

01.11.2017

TARGOBANK Trier wächst im ersten Halbjahr 2017

Die TARGOBANK Trier ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. In den ersten sechs Monaten konnte die Filiale in der Grabenstraße insbesondere bei der Kreditvergabe kräftige Zuwächse verzeichnen. Zum 30. Juni hatte die TARGOBANK Konsumentenkredite in Höhe von 45,0 Millionen Euro an ihre Kunden in Trier vergeben – ein Zuwachs von vier Prozent seit Jahresbeginn. „In diesem Zuwachs spiegelt sich die positive Entwicklung des Konsumklimas in der ersten Jahreshälfte wider“, sagt Filialleiterin Heike-Christine Kolberg. Erfreulich entwickelte sich auch die Nachfrage nach dem 2016 eingeführten Angebot „Kredit für Selbstständige“.

Die Anzahl der Girokonten stieg um 0,25 Prozent auf rund 3300. Im Passivgeschäft hatten die Kunden zur Jahresmitte 11,3 Millionen Euro (plus zwei Prozent) in Tagesgeldern angelegt. Das Volumen der Festgeldanlagen lag bei 9,6 Millionen Euro (minus ein Prozent). Die Spareinlagen sanken um drei Prozent auf 5,3 Millionen Euro. „Wer dauerhaft in niedrig verzinsten Anlagen investiert, dem droht der Wertverlust durch Inflation und Abgeltungssteuer“, erklärt Kolberg. Im Investmentgeschäft stieg das von der TARGOBANK Trier verwaltete Depotvolumen um drei Prozent auf 33,0 Millionen Euro. Das Volumen der Vermögensmanagementfonds stieg um drei Prozent auf 3,8 Millionen Euro. „Die TARGOBANK erweitert im Wertpapiergeschäft für ihre Kunden konsequent das Angebot. Wir bieten als erste deutsche Filialbank neben aktiv gemanagten Fonds auch Indexfonds (ETF) in der Anlageberatung an“, erläutert Kolberg. „Unser Angebot für Wertpapierkunden komplettieren wir nun mit dem neuen Direkt-Depot. Es richtet sich an Selbstentscheider, die zu einem günstigen Preis online handeln wollen“, sagt Kolberg. Direkt-Depot-Kunden können aus dem umfangreichen Angebot der TARGOBANK an Wertpapieren wie Aktien, Anleihen, ETFs, Fonds, Optionsscheinen und Zertifikaten auswählen. Insgesamt betreute die TARGOBANK zum 30. Juni in Trier rund 14 100 Kunden.